

Der **rebhuhnfarbig-gebänderte** Farbenschlag war auch in dieser Schausaison, wie in den Vorjahren,



stark vertreten. Bei den Hähnen zeigten sich einige massige Vertreter, die fast den Käfig ausfüllten. Der goldfarbige Hals- und Sattelbehang erscheint bei den Vertretern dieses Farbenschlages fast einheitlich. Nur wenige Vertreter haben noch mit absetzenden Halsbehängen zu kämpfen. Die Schaftstriche sollten noch unterbrochener sein. Rücken, Schultern und Flügeldecken zeigten mehrheitlich die braungoldene Farbe. Auf eine klare und verdeckte Deckenzeichnung ist zu achten. Einige Hähne dieses Farbenschlages könnten mehr Brust- und Schenkelsäumung vertragen. Auch muss an der Standbreite einiger Hähne noch gearbeitet werden. Die Hennen (0,1) zeigten sich in dieser Schausaison mehrheitlich mit ansprechender Form, Körpervolumen, richtiger Standhöhe und goldbrauner Grundfarbe. Die Bänderung auf breiter Feder hat sich stark verbessert, auch wenn hier noch einige Hennen zulegen müssen. Verbesserungen im Bezug auf den hellen Vorsaum bei den Hennen waren erkennbar. Auch die Köpfe der Hennen haben im Bezug auf Kopfbreite, überdecktem Auge, deutlicher Kehlwamme und Dreireihigkeit im Erbsenkamm Fortschritte gemacht. Bei einigen Vertreterinnen dieses Farbenschlages

wurde mehr Anstieg, eine geordnetere Steuerfederlage sowie eine bessere Schwanzdeckfederlage gefordert.

Der **blau-rebhuhnfarbig-gebänderte** Farbenschlag war in dieser Schausaison weniger stark vertreten, dafür aber mit einigen feinen Tieren. Zwei mustergültige Hähne auf der VHGW-Schau in Erfurt mit viel Körpervolumen und feiner Farbe. Auch präsentierten sich massige Hennen mit geforderter Standhöhe sowie kurzen und breiten Köpfen in den Käfigen. An der gezogenen und ansteigenden Rückenlinie und an klarer blauer Bänderung muss noch gearbeitet werden.

Der Farbenschlag **blau-silberfarbig-gebändert mit Orangerücken**, wie in den vergangenen Jahren sehr schwach vertreten. So ist hier kaum ein Vergleich zwischen den wenigen Zuchten möglich, um korrekte Hinweise für diesen Farbenschlag zu geben. Um diesen schönen Farbenschlag zu erhalten wäre es wünschenswert, wenn sich mehr Züchter dieses Farbenschlages annehmen würden.

Die **schwarzen** Brahma und die wenigen **blauen**, die auf den Schauen gezeigt wurden, könnten auch einen größeren Züchterkreis vertragen, um diese Farbenschläge zu festigen. Neben Tieren, die ansprechende Form, Körperfülle, Stand und Farbe zeigten, präsentierten sich auch Tiere, die in ansteigender Rückenlinie, voller Unterlinie, in der Lauffarbe, in den Köpfen und im Schwanzaufbau versagten. Jedoch ist bei den herausgestellten Tiere eine Verbesserung der Lauffarbe deutlich sichtbar. Ebenfalls ist eine lackreiche und breite Feder vorhanden. Die Kammperlung und der stumpfe Kammabschluss müssen in beiden Farbenschlägen noch verbessert werden. Bei den blauen Hennen ist ein gleichmäßiges und ungesäumtes Blau anzustreben, jedoch sollte dieses Blau auf keinen Fall rußig erscheinen.



Liebe Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde,

ich wünsche allen Züchtern unseres Sondervereins für das Jahr 2011 eine gute und erfolgreiche Zucht und Aufzucht sowie viel Erfolg in der nächsten Schausaison.

Peter Lingoth

Zuchtwart für Brahma im Sonderverein
der Züchter des Cochins-, Brahma- und Zwerg-Brahma-Huhnes